



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

1706 No 58 16 Woche 2tes Stück (Dienstagis.) 13 April.

1706

1706

N^o 58

Hambürger RELATIONEN. OELBER

16 Woche 2^{tes} Stück (Dienstagis.) 13 April.

Cracau/vom 3 April.

Seine Königl. Majestät Augustus / welche am grünen Donnerstag im Kloster Bielan ihre Andacht verrichtet / werden von dar ehest wieder vermuthet. Gestern kam die Königl. Pohlnische und Chursächssische Bagage wiederumb hier an. Die hiesige Wonnwodschaft ist mit Aufbringung der Contribution und Mannschafft zu schänken beschäftigt.

Warschau/vom 2 April.

Man vermuthet in der Wildaden König von Schweden / selbigen observirt die Moscoviter in Grobno / welche Moscovitar von ihrem unweit Wilda / mit 40000 Mann stehenden Eaaren / Ordre haben / das sie aus ihren Wercken aufbrechen / und den Feind in den Rücken gehen / doch aber ihre Schanzen mit etwas Volck besetzt lassen sollen. Auf die Güter des Fürsten Radevillen / haben die Schweden 3 Millionen assignirt / und zwar unter Feuers Bedrohung / daferne diese Summa binnen 3 Tagen nicht völlig erlegt würde. Gedachter Fürst hat sich mit all seinem Gueh von Miesnies nach Schlusß begeben / und sollen die Schweden nach gehobenen aus der Stadt Mies zehn tausend Tymppen / dethen dassigen Einwohnern noch darzu viele Güter weggenommen haben. Noch eine andere Schwedische Parthei war auch in gedachten Miesdies / woselbst sie auch die Vorstädte anzuzünden begunten / so aber wegen der Unannehmung der Cosacken weggingen. Der Majteppa hat seitder Waants

Garde Ordre gegeben / daß sie sich an die Schweden reiben solle. Die Sarskowsische Armee / ist zwar auff 60000 Mann geschätzt / wegen vielen unnützen Volcks aber nur auff 40000 Soldaten gehalten wird / ist bereits durch Sluczk passiret / gegen Zuludek stehende / woselbst der König von Schweden mit seinem Corps / und bey sich habenden 36 Feld-Strücken steht. Eine Cosackische Parthey wagete sich an das Schwedische Lager / indem sie auch einige Schweden niedergemacht / auch etliche mit gefangen nahmen / und zogen sich zurück / weil auff sie stark gefeuert wurde / welchen nachzusehen Ih. Königl. Majestät. von Schweden die Sarskowsische Partheyen und bey derselben 2000 Schweden commandirte / diese kamen bis an Geludek / woselbst die Cosacken sich stark besanden / gestrauten sich aber nicht jenz anzugreifen / sondern gingen wieder zurück / hinter welchen aber die Cosacken nachsetzten / und machten etliche nieder / etliche brachten sie auch gefangen zurück / auch haben die Cosacken 300 Schweden in Groding eingebracht Der Landtag in Nowogorod ist in Faveur des Neugekrönten / weillselbst: Esoprodtschaffe ihn für ihren König erkennen / bestanden ; sie hat auch desfalls 12 Deputirte an den König von Schweden und Stanislaum und die Hrn. Sarskewitz abgefertiget / und sich erkläret einige Compagnien Volcker zum Dienste des Neugekrönten aufzurichten. Der Majorspa hat sich von Schlusck zum Czaaren begeben / umb mit ihm zu conferiren Die Hrn. F. Id. Hrn. haben ihre Divisionen durch Warschau nach Groß-Pohlen zu ziehen / beordert. Ein gewisser / bey denen Schweden unter Zuludek in Arrest gewesener / auff Begehren Herrn Graff Wipers aber losgelassener Poble saget unter andern allhie / daß dorer Schweden Intention und Rede sey / auffß Vor-Jahr wenn Graß im Felde ist / nach Moscau zu gehen.

Wilda / vom 30 Mart.

Das Schwedische Lager steht noch unter Lotudek / und wird sowohl der König von Schweden als der Neugekrönte allhie auff die Feiertage erwartet. Sonsten wird die Contribution stark eingetrieben. Die Pohlisch. Division des Woywoden Kiowski und Willenski sind gestern nach Cauen gegangen / wie auch eine Parthey unterm Commando des Herrn Starosta Doburski nach Uceliemirski / den Fürsten Wiesznowski aufzusuchen. In Mincz soll der Czar mit einem Corps neuer Völcker / und der Fürst Radziwil in Strucko mit 2000 Cosacken seyn ; Was weiter wird tentiren werden / wird die Zeit lehren. Am Montag wurde hier auffm Lantage eine Conföderation untergeschrieben / und beschworen / Stanislaum von ihren Könige erkennende / und sind auch Gesandte an denselben und dem König von Schweden erwöhlet.

Liebau / vom 4 April.

Von Lietau wird gemeldet / daß die Moscowiter zum Abmarsch alle Anstalt gemacht ; Und weilien die Riasische Post heute zum ersten mahl schon angekommen / als wird gemuthmasset / daß selches bereits geschehen sey.

Von denen bischen und Wallonen Compagnien Neuten beordert / welchen will / weil man abermahliges Bel wird allhier gerechtes Esquadrons unter sam seyn / umb Ba genug haben werden ebers / als die Anzung selbiger Verstärker Vice-König und Günst des He in der Stelle zu leben umb daß die Revol auff den Gränzen genommen / und 2 Straffen de las Colonnen ; So hörneral über die fincia mit denen dahi urtheilet / daß die liegende Troupe souffert gegen sie zu

In Cheestern kühhero / und war auch hieselbst angreiben / und sich mit den übrigen mit Lebens-Mittschwere Stücke. umb uns dadurch nach Barcelona thun / man verhen Person an Stora will man die dazur benötigte Troupen abstoßen.

Von denen inländische / ein eine aufgezogen schires. Die Statton Lände

Madrid/ vom 17 Mart.

Schweden reiden solle.
5000 Mann geschähet/
ff 40000 Soldaten ge-
gegen Zuludel ziehen-
nem Corps/ und bey sich
salfische Parthey wage-
: auch einige Schweden
ihnen/ und zogen sich
sich nach/ zu sehen. Th.
sawiebliche Partheyen
dirte / diese Fahnen
stark besanden / so
deru gingen wieder zu-
eten/ und machten et-
zurück/ auch haben die
ht Der Landtag in No-
selbi: eß von modschaffe
hat auch desfall 12 De-
mialaum und die Hrn.
ge Compagnien Böls-
ichten. Der Majors
1/ umb mit ihm zu
hre Divisionen durch-
re. Ein gewisser/ bey
lesener/ auff Begehren
saget unter andern
s sey/ auff's Vor: Jahr

deß/ und wird sowohl
alhie auff die Gener-
n stark eingetrieben.
und Willens/ sind
rtheß unterm Com-
nemitt/ den Fürsten
jaar mit einem Cor-
uoko mit 3000 Cosa-
sird die Zeit lehren.
sponderation unter
ihren Könige erken-
und dem König von

iter zum Abmarsch
st heute zum ersten
dass solches ver-
dard

Von denen bisshero alhier gebliebenen 17 Compagnien Fran-
schen und Wallonischen Fuß: Volck/ sind 8 Compagnien/ nebst zwey
Compagnien Reuter von der Loib Garde/ nach Estramadura zu ge-
hen beordert / welchen der Herzog von Berryel morgen dahin sol-
zen will / weil man Zeitung hat / daß die Portugiesen alles zu einer
abermahligen Belagerung von Badajos fertig machen: Indessen
wird alhier geredet / daß gedachter Herzog 27 Battalions und 45
Esquadrons unter seinem Commando haben werde / welche gnu-
sam seyn/ umb Badajos zu decken/ doch befürchtet man/ daß er Zeit
genug haben werde/ selbige Trouppen zu versammeln/ und die Fein-
de eber/ als die Anferigen/ daselbst seyn werden / worauff die Erhal-
tung selbiger Bestunna beruhet. Don Francisco de Velasco / gewe-
sener Vice: Roy von Catalonien / welcher gänzlich außer Diensten
und Gnust des Hef: s ist/ hat sich nach Sevillen begeben/ umb daselbst
in der Stille zu leben. Im übrigen ist man alhier sehr bestürzt /
umb daß die Revolirten von Valencia den 6 dieses einen festen Paß
auff den Bränthen von Castilien/ Fuente de la Iquera genannt/ ein-
genommen/ und 2 Battalions von dem gewaffneten Land: Volck des
Graffen de las Torres/ welche selbigen bewahren sollen/ gefangen be-
kommen; So höret man auch/ daß der Graff von Peterboroug/ Ge-
neral über die f. indlichen Trouppen in Spanien/ annehm zu Valen-
cia mit denen dahin gebrachten Bölkern sey / woraus man alhier
urtheilet / daß die revolirten Catalonier und die frembde darin
liegende Trouppen/ die Belagerung von Barcellona/ und was man
sonst gegen sie unternehmen wolle/ nicht groß achten.

In dem Lager zu Fraga / vom 19 Mart.

Chegestern haben wir mit 7 Battalions und 6 Esquadrons an-
hero / und war Mr. de Polastro des Tages vorher mit 1000 Mann
auch hieselbst angelanget / umb einiae vermuthete Miquelets zu ver-
treiben/ und sich dieses Postz zu versichern. Gekern kahn der König
mit den übrigen Trouppen / der Artillerie/ und 3000 Maul: Eseln
mit Lebens: Mittel: anhero/ unter der Artillerie aber seynd keine
schwere Stücke. Die Feinde haben zu Gerss viel Stroh verbrant/
umb uns dadurch zu schaden; und solk sie solches längst den Weg
nach Barcelona thun solten / würden sie uns auch große Abbruch
thun / man verhoffet aber / daß viele Catalonier den angeschriebe-
nen Verdon annehmen / und dieses verhindern werden. Oberhalb
Stona will man über die Segra eine Brücke schlagen / so bald nur
die dazu benöthigte Schiffe anelanet / wie auch ein Lager vor ei-
nige Trouppen unter dem Marschall de Chesse selbiger Gegend
abstehen.

Corello de Mongro/ vom 25 Martii.

Von denen zu Gironne gefangenen 4 Battalions/ nemlich 2 Hol-
ländische/ ein Englisch/ und ein von den Miquelets / ist ehgestern
eine außgezogen / und längst selbigen Weges nach Barcellona mar-
schiret. Die Feinde haben alles Korn und Pferde: Futter von dem
platten Lande nach der Haupt: Stadt gebracht oder consumiret.

Seith das wir allhier gewesen/haben wir wegen Entbehrung der
 Tille nichts unternemen können/welche zu Wasser kommen muß/
 aber durch conträren Wind aufgehalten wird; Morgen dürfften
 wir wohl marschiren/wie wohl noch eine Convoy mit Proviant von
 Perpignan erwartet wird. Fünff hundert Englische liegen ander-
 halb Meilen von hier in einem Casteel/woselbst man sie ohne Ge-
 schütz nicht beschädigen kan. Indessen sind alle Maul-Esel mit Am-
 munition und Lebens-Mittel bey uns angekommen/worauff man
 innerhalb 8 a 10 Tagen alles auff dem Felde stehendes Korn auch ein-
 hohlen wil. Der Graff de Toulouse wird mit seinen Krieges- und
 Transport-Schiffen bereits von Roses vor Barcellona angelanget
 seyn/da wir dann hoffen/innerhalb 10 a 12 Tagen uns daselbst auch
 einzufinden/und selbigen Orth/umb desto eher zu erobern/weil wir
 Meister zur See seyn wodurch wir dann alle Zufuhr bekommen kön-
 nen/da sonst die Guarnison von Gironna und 10000 Mann des
 Arschusses von Rich die Convoyen hinter uns abschneiden möch-
 ten/welche Bichers Figueres anzugreifen trachten; Ehegestern at-
 taquirten 3000 Mann von diesem Volk/das an dem Gebirge positi-
 re Regiment de Lanois/wurden aber tapffer abgewiesen; Nachdem
 man die Feinde ein anderes Corpo versamblet/haben sie St. Lau-
 rens/Sarda und die Stadt Arles unter Contribution gesetzt/wel-
 che Dertzer sie aber hernach geplündert/und einen grossen Raub-
 weggeführet/doch allein die Kirchen verschonet; Da aber Msr. de
 Quinson Gouverneur von Perpignan mit einem Theil seiner Guar-
 nison und dem gewaffneten Landvolck aus Rossillon dazujahm/mus-
 sen sie sich eiligst wieder retiriren.

Marsilien/vom 29 Martii.

Ehegestern ist von hier ein Schiff nach Schmirna gesegelt/herge-
 gen eins von dannen/und lezt von Cadix nebst 2 reich geladenen Schif-
 fen aus den Spanischen West-Indien allhier arriviret. Mit Auf-
 rüstung der Galleen wird starck fortgefahren/es seynd aber von hier
 noch keine nach Barcelona abgefahren.

Turin/vom 10 Mart.

Den 2ten dieses Iles unser Herzog durch ein Placat für eine halbe
 Million an Holz zu kauff anbieten/mit Abziehung 6 auff 100 hundert/
 für die Bezahlung/umb die Gelder gleichfalls in Fortsetzung dieses
 schweren Krieaes zu gebrauchen. Den 4ten ward ein neu Retrou-
 vement vom kleinen Fort an/so die Mühlen dieser Stadt deckt/bis
 an das Kerrenchemant bey der Brücken über die Dorea angefangen/
 und 200 Soldaten hat man an das Werk gesetzt/umb es schleunig
 zu vollenden. Den 5ten ordonnirten Sr. Königl. Hoheit/umb 9
 Tage nach einander in Andacht zuzubringen/und in der Königlich
 Capells das so genandten Heyl. Schweistuchs zu erscheinen/woselbst
 das Sacrament anzusetzen werden/und alle Geistliche sampt den
 Magistraten in ihren langen Röcken Processions-Wesse erscheinen
 sollen/umb den Segen vom Himmel für diese Stadt/welche so sehr
 gedrückt wird/abzubitten. Den 6ten verreisere Sr. Königl. Hoheit
 von Piemont/umb bis Dertzer/welche nach ritigen Widerstand

thun können/zu
 und das Fort Ce-
 pen/welche meh-
 genommen wert
 Stadt Millis in
 selbige Stadt be-
 verändert einige
 an den Ecken jed-
 nern Mond/we-
 welche innerhal-
 ten/fertig seyn
 wird ein klein Ge-
 gende Forten de
 Asti Ordre/das
 so viel Volcks an
 Communicati-
 onen als an der a
 Monats fertig
 ferer Besatzung

Der Marqui
 Schwager/der
 aus einem Fens
 starben. Der R
 Oberster war/a
 ge als Obrist:
 von 5000 Pat
 Mart. von dem
 rier bey Hofe/
 Krieges-Ammu-
 lona abgefegelt
 Biscuit/Meh-
 lamos gesandt
 der Graff de T
 und übrigen
 ger Courier br-
 gangen Lager
 wannen es der
 heute Morgen
 Gegenstand
 nach Barcelo-
 zu Lande ange-
 42 Ingenieu-
 ren Orths ne-
 tigen; Welc-
 schütz wie au-
 uer vor Niz-
 vopen geleg-

gen Entbehrung vor
u Wasser kommen muß
wird; Morgen dürfften
wov mit Proviant vor
Englische liegen andert
selbst man sie ohne Ge
alle Maul: Esel mit Am
ommen / worauff man
lehendes Korn auch ein
nit seinen Krieger; und
Barcelona angelanget
Tagen und daselbst auch
er zu erobern / weil wir
Zufuhr bekommen kön
und 10000 Mann des
uns abschneiden möch
achten; Ebegestern at
an dem Gebirge postira
ibgewiesen; Nach dem
et / haben sie St. Lau
tribution gesetzt / wel
d einen großen Raub
ret; Da aber Mr. de
em Theil seiner Guar
ffilion dazu fahm / mus

ii.
irna gefeegelt / herges
reich geladene Schifs
rriviret. Mit Auf
s seynd abey von hier

Placet für eine halbe
ung 6 auff's hundert /
in Fortsetzung dieses
ard ein nen Retren
ser Stadt deckt / bis
Dorca angefangen /
t / umb 28 schlenig
igl. Hoheit / umb 9
W in der Königliche
erscheinen / wofelbst
heißliche sampt den
Welfe erscheinen
tadt / welche so sehr
se. Königl. Hoheit
wigen Widerstand

thun können / zu beschriden / unter welchen die vornehmsten Tunes /
und das Fort Ceva ist; darnach wird die Ruisterung über die Trox
pen / welche mehrtheils nahe an diese Stadt kommen solten / vor
genommen werden. Den 7ten begunte man die Anzahl unserer
Stadt Milliz in allen Zünfften bestehende / gleich wie in Wien / da
selbige Stadt belagert worden / geschehen / aufzunehmen. Man
verändert einige Holz: Werke auff den Wällen der Citadelle / und
an den Ecken jedes Bastions / nehmlich außserhalb dem halben stei
nern Mond / werden noch halbe Runde von Erde auffgeworffen /
welche innerhalb wenig Tagen / weil sehr viel Volcks daran arbei
ten / fertig seyn sollen. Die Kirche St. Vino ist geschleiffet / und
wird ein klein Fort gemacht / welches durch andere kleine höher lie
gende Forten defendiren wird. Den 8 ergieng an die Regierung von
Asti Ordre / daß sie auff die neuen Außenwerke Achtung geben / und
so viel Volcks an Werk bringen solten / damit sie alle / wie auch die
Communicationen / von einem Fort zum andern / so wohl an der ei
nen als an der andern Seiten des Poos / gegen das Ende dieses
Monaths fertig seyn mögen; Derothalben müssen die Soldaten un
serer Besatzung / wann sie nicht die Wache haben / daran arbeiten.

Paris / vom 5 April.

Der Marquis de Mausevriat Colbert / des Marschall de Ehesse
Schwager / der an einem hitzigen Fieber danieder gelegen / hat sich
aus einem Fenster seines Hauses gestürzet / wovon er alsobald ge
storben. Der König hat das Regiment von Navarra / worüber er
Oberster war / an den Herrn Pionsac gegeben / welcher selbiges lan
ge als Obrist: Lieutenant commandiret / und ist so gut als ein Present
von 50000 Patacons. Vergangenen Freytag Abend kam ein den 27
Mart. von dem Graffen de Toulouse von Roses abgegangener Cour
rier bey Hofe / mit Zeitung / daß den 24ten passato 200 mit Geschütz /
Krieges: Ammunition und Viores beladene Tartanen nach Barcel
lona abgefegelt / und folgenden Tages noch 40 a 50 Barquen mit
Biscuit / Mehl / und Pulver anglanget / welche alsobald nach Par
lamos gesandt worden / umb daselbst entladen zu werden; Worau
der Graff de Toulouse den 27 fertig gelegen / umb mit den Krieges
und übrigen Victualie: Schiffen nach Barcelona zu segeln. Selb
iger Courier bringet auch Zeitung / daß der Herr Regal den 26 mit dem
ganzen Lager zu Ostalric 8 Meilen von Barcelona angelanget. von
wannen es den 28 wieder auffbrechen wollen. Von Versailles wird
heute Morgen geschrieben / daß des Königs von Spanien Lager ohne
Gegenstandt über die Segra geaungen / und in kurzen Tagreisen
nach Barcelona marschire / welcher Orth den 3 dieses zu Wasser und
zu Lande angegriffen werden solte. Der Herr de la Para / welcher
42 Ingenieurs bey sich hat / hat dem König versprochen / sich selbi
gen Orths nach Eröffnung der Trencheen / in 20 Tagen zu bemäch
tigen; Welche Stadt mit 80 schweren und 30 anderen Stücken Ge
schütz wie auch 40 großen Mörsern beschossen werden solt. Von be
net vor Nizza und Montmelian gewesen / und hernach in Sa
vonen gelegenen Trouppen / marschiren 22 Battalions nach Catala

wien / welche bereits durch Montelimart gezogen. Die Zeitungen von Toulon vom 27 passats melden / daß man daselbst zu Verstärkung der Flotte unter den Grafen de Thoulonse / noch 15 Krieges-Schiffe von der erste Linie außrüste / welche Flotte dann mit dieser Verstärkung / auß 40 Capital Schiffen / 8 Fregatten / und 10 Galleysen bestehet.

London / vom 2 Apr.

Ihro Maj. Schiffe / Cumberland / Neumark und Dorsetshire / gezeuget / habende an ihrem Voort dem Grafen von Royelles / den Lord Barrimore / und andere Officierer / sind von Plymouth den 28 passats nach Irland abgefegelt / umb den 3 Regimentern Infanterie / so sich in Eord nach Catalonien imbarquirt / zur Convoy zu dienen. Es ist eine grosse Anzahl Pferde zu Harwich arrivirt / und gehen noch täglich deren einige ab / umb nach Holland zu Schiff gebracht zu werden. Man hat an viele leichte Fregatten Ordre ertheilet / nach den Nord-Engeländischen Küsten zu segeln / umb die Französische Caaper / welche alldar in grossen Anzahl seyn / zu versagen. Mr. César / ein Parlaments-Glied für die Stadt Hertfort / welcher man vor einiger Zeit nach dem Exor gesandt / ist am vergangenen Dienstag loofgesprochen worden. Man hat aus West-Indien Nachricht / daß der Ritter Granville / Gouverneur von Barbados gestorben sey. Die Banque wird künftige Woche eine Theilung von 10 und ein halb außs 100 / nemlich von 7 und ein halb außs das Capital / und von 3 für die Interesse oder Profit / machen. Es ist eine grosse Anzahl Volontaires / so wohl vornehme als andere Persohnen / so sich mit dem Herzog von Marlborough die Campagne zu thun / fertig machen. Der Graf von Guiscard wird mit denen Officierern der Französ. Regimentern / dason die Commissiones seyn / außgegeben worden / abgehen / selbige aber werden nicht eher als nach Weisung des Mylords Marlboroughs / überliefert werden. Dieser Graf wird ein Regiment Dragoner bey den General Staaten / oder dem Kaiser haben ; und der General Churchill soll nach Barcelona gehen / umb unter dem Grafen von Peterborough dienen. Der Mylord Marlborough soll wie man sagt / den 10 dieses Monats abreisen / und soll alle seine Equipage künftige Woche in Schiffe gebracht werden. Gestern als am Char-Freytag / theilte der Lord Almoner / oder Groß-Almosenaever / nach Gewohnheit an 42 alten Mägden und Frauen / welches die Jahre sind / so die Reintain alt ist / Beutel mit Silde / Kleider / Fisch und Wein / etc. auß. Man redet noch immer von grossen Veränderungen bey Hoffe / und daß selbige innerhalb kurzem geschehen sollen. Man hat neue Ordres zu Pressung der Matrosen ertheilet / und hoffet man / daß der Ritter Cloudesly Schorvel die grossen Schiffe gegen die Mitte des nechst künftigen Monats wird in See bringen können.

Wien / vom 3 April.

Der vor einiger Zeit von dem Kanotto hier ankommene Ortoliani ist vorgestern mit einer Kaiserlichen Expedition an die Meer-

den wieder ab eine cathorische Preliminare Vereschreiten Resolution nun anders berichtet hin abgeben ; wgedacht werden. Mann Franzosen bellen zu conjungezogen / indem und in die hohle sen / verlegt habe Tage gereiset / und daß die Stadt ni aus noch hinein selbige endlich bet als Kaiserl. kern Nachmitta Lieutenant von s

Zu Lüttich und Die feindliche gende Wege zien und gefangen an nach der Ober-

Man vernim über 8 Tage / oder ee. Admiral Win mit den Kauffman / daß der Graf Rosen zu sich befgeln. Es wird ten. Die Franwärts / also / daß

Heute wird die öffentliche große und solenn Tages mit dem Mittag in dem sich die Carossen den sie durch den und aufgeföhrt mit 6 Pferden / t

ten. Die Zeitungen
in daselbst zu Verstär-
kung / noch in Krieges-
zeiten dann mit dieser
gatten / und so Gar-

und Dorsetshire / ge-
in Royelles / den Lord
mouth den 28 passas-
atern Infanterie / so
Convoy zu dienen.
viret / und gehen
zu Schiff gebracht
Ordre ertheilet / nach
ab die Französische
verjaget. Mr. Car-
rt / welcher man vor-
gangenen Dienstag
ien Nachricht / daß
gestorben sey. Die
n 10 und ein halb
pital / und von 3 fur
sse Anzahl Bolon-
n / so sich mit dem
in / fertig machen.
ceru der Französif-
ußgegeben worden /
h Abreise des Vor-
Graff wird ein Re-
er dem Kaiser ha-
ia gehen / umb un-
Mylord Marlbo-
abreisen / und soll
gebracht werden.
Munier / oder
en Magaern und
ist / Beutel mit
ebet noch immer
elbiae innerhalb
Preffung der Ma-
Elovedly Scho-
nftigen Monats

taekommene Or-
tion an die Me-

Becken wieder abgegangen / und soll solcher von denen Malcontenten
eine cathogorische Resolution vernehmen / ob selbige die vorgeschä-
gene Präliminaria annehmen / und folglich zu den Haupt-Friedens-
Werck schreiten wollen oder nicht; Werden solche nun die Kaiserl.
Resolution annehmen / wird solches von obgedachtem Ocolizant
andere berichtet werden / und sofort die Kaiserl. Commissarii das-
hin abgehen; widrigenfalls aber an keine Tractaten hinfort mehr
gedacht werden. Brieffe aus Croaten meiden / wie daß 1300
Mann Franzosen / so in der Gegend Triest / umb sich mit denen Res-
bellen zu conjungiren / getrachtet / sich sehr schleunig wieder zurück
gezogen / indem sich 5000 Castrensische Gräkiger zusammen gezogen
und in die hohle Wege und enge Pässe / wodurch sie marschiren müß-
ten / verlegt haben. Vor 3 Tagen langte aus Ofen ein Bothe / so 14
Tage gereiset / und zwar des Nachts / allhier an / welcher mitgebracht
daß die Stadt nunmehr ganz eingeschlossen / und nichts weder her-
aus noch hinein könne / und wo nicht ein baldiger Succurs käme /
selbige endlich Noth leiden würde. Der Graff von Singendorf ge-
bet als Kaiserl. Ambassadeur nach dem König von Schweden. Ge-
stern Nachmittags um 4 Uhr hat der Herr General-Feld-Marschals
Lieutenant von Trautmansdorff diese Zeitliche geseget.

Mastricht / vom 7 April.

Zu Lüttich und hier wird eine considerable Artillerie verfertigt.
Die feindliche Parteyen machen noch immer die hier herum lie-
gende Wege ziemlich unsicher / werden aber auch zum Theil ertappt
und gefangen allhier eingebracht. Es passiren täglich Troupen
nach der Ober-Maas / Seite hier durch.

Haag / vom 9 April.

Man vernimpt / daß Mylord Marlborough künftigen Mittwoch
über 8 Tage / oder vielleicht eher / allhier erwartet / und daß der Bi-
sche Admiral Bings den ersten dieses zu Portsmouth seyn werde / umb
mit den Kauff-Fahrern nach Liffabou zu seegeln. Von Paris hat
man / daß der Graff von Thoulouse die Barquen mit Proviant von
Roses zu sich bekommen / umb mit selbigen nach Barcellona zu fer-
geln. Es wird täglich wegen des Krieges Staats Conferenz gehal-
ten. Die Franzosen senden je länger je mehr Troupen hinauff
wärts / also / daß es scheint / daß sie alldar ein Dessen formirt haben.

Berlin / vom 10 April.

Heute wird der Königl. Englische extraordinair Ambassadeur sein
ne öffentliche Audienz haben / da Se. Excell. zuvor den 7 dieses die
große und solenne Entree gehalten haben / und speiseten sie selbigem
Tages mit denen Königl. Preussischen hohen Abgeordneten zu
Mitte in dem Beil vedere vor dem Stralauischen Thore / wohin
sich die Carossen so zur Entree destiniret waren / verfuaten / und wie-
den sie durch den Königl. Hoff-Furier nach ihrem Rang gestellet
und aufgeführt / und passiren insgesamt 36 Kutschen / eitte jede
mit 6 Pferden / wohl Staffirs bespannet / und durch die principalesten

Laqueyen begleitet; Erstlich fuhren der Königl. Preussischen Minis-
 ters/ nachgehends derer Herrn Maraggrafen/ ferner die Königl.
 Carossen/ worauff 20 Englische Bedienten paar und paar in einer
 gelben kostbaren bordirten Lieberer gienigen/ folgend 6 Wagen in
 blau gestickter Mündung mit ihren Stallmeister zu Pferde/ wel-
 chen 3 Englische Carossen sehr proper folgten/ von deren zwey mit
 wohl-mündirten Pferden bespannet waren/ die eine davon hatte ei-
 ne kostbare rotthe Sammitten Decke/ oben das Königl. Engli-
 sche Wapen sehr erhaben gesticket/ und mit starken güldenem Fran-
 gen besetzt/ welche durch 2 Schweizer in Englischer Mündung be-
 gleitet wurde; Letzlich kam der Herr Abgesandter in einer König-
 lichen Preussischen kostbaren Carosse mit den 3 Königlichen Abge-
 ordneten/ und saß der Herr Anlord zur Rechten/ und Ihro Excell-
 der Herr geheimte Rath von Dantelman zur Linken/ rückwärts ein
 Englischer Cavallier/ und ferner der Herr von Seber als Ober-Ce-
 remonien-Meister/pasirten also zwischen einer ungläublichen Men-
 ge Zuschauer die Königs-Breite- und Bruder-Strasse nach den gro-
 ßen Fürsten Hause/ allwo Ihro Excellenz bis auf heute/ Königlich
 sind tractiret worden/ und allemahl unter einem grünen Sammit-
 ten Trohn zur Taffel gesessen.

Weil die den 12 April angesetzte Bücher-Auction von ein Alph-
 beth und 5 Bogen/ worin viele schöne Auctores Classici bestündlich/ ih-
 ren Fortgang nicht genommen/ so wird hiermit benachrichtiget/ da-
 selbige künftigen Montag/ als den 19 April/ ohnefehlbar vor sich ge-
 hen wird/ und danoch ein kleiner Rest von dem Catalog übrig/
 soll den Scholaren zu Willen das Exemplar davort für 2 Schill. be-
 Notarius Schinckeln verkauffet werden.

Denen Herren Liebhabern dienet hiermit zur freundlichen Nach-
 richt/ daß allhier schöne frische Englische Aucters angekommen sin-
 so erst für Eurhaven aus dem Bänd/ oder See- Wasser genommen
 worden/ womit sie in dem bekandten Keller auffm Bührstah/ nebe-
 naber dem Bremer-Schlüssel/ bey Tonnen und auch bey Hunderte
 können aecommodiret werden.

Es wird hiermit bekandt gemacht/ daß vorn in der grünen Str-
 ße/ neben der Zollen-Brücke/ ein kleiner Spanischer Hund verla-
 den worden/ welcher schwarz und weiß von Couleur/ habende ei-
 weiß und ein schwarzes Auge/ oben beyw Schwanz einen schwar-
 zen Flecken/ wie auch einen auffm Kopff/ und der Leib weiß; W-
 solchen wieder zurecht bringen kan/ kan sich bey dem Verleger de-
 ser Avisen anmelden/ soll einen guten Recompens zu gewar-
 haben.

Dieser Art Avisen werden wöchentlich 4 Stück gedruckt/ bey
 Thomas von Wierings Erben/ bey der Börse/ im gülden A/B/C

No.

Wa
 6000.
 mit De
 Herrei
 Erat
 angefal
 gegen C
 kange
 sche Ari
 Armee i
 denen L
 Erat
 Starost
 hat gewi
 Briefen
 Edent
 Grafen
 um Nat
 Londe
 Und ma
 Sonnab
 Die Asche
 Pand gewi
 Königin
 sey Beyla
 eine Engl
 gedachten
 nachgef
 von Loui
 feinen Co
 Paris/
 gen die S
 na eingens
 besorget. I
 nacher Ba
 oder 12. die
 20. aus der
 passato aus
 genblick vo
 Mastrich
 Man erwar
 gleich mit e
 wird unter
 Lüttig/v
 an sich zu ber
 nacher Teut
 Wille-Kon

Schl.